

## Presseinformation

### Umweltministerin Scharf zeichnet oberbayerische und schwäbische Umweltschulen aus

Hilpoltstein, 05.11.2014 – In der ersten von drei Auszeichnungsveranstaltungen überreichte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf den erfolgreichen Schulen die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule für das Schuljahr 2013/14“ in Haar.

Für Umweltministerin Ulrike Scharf sind die durchgeführten Projekte in mehrfacher Hinsicht wichtig, da sie einen Beitrag zur umweltverträglichen Gestaltung des Schulalltags leisten und somit das Schulklima nachhaltig verbessern, aber auch das persönliche Engagement und die Eigeninitiative eines jeden Einzelnen fördern.

#### Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule

Diese Auszeichnung erhalten Schulen, die zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit durchführen, dokumentieren und einer Jury präsentieren. Die Jury aus Mitgliedern des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen sowie des Landesbundes für Vogelschutz als Koordinator dieser Auszeichnung bewertet die eingereichten Dokumentationen und entscheidet über die Vergabe des Titels.

#### Neuer Rekord

234 bayerische Schulen werden in diesem Jahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ erhalten. Das sind wieder deutlich mehr als im Vorjahr (208 Schulen). Für die Landeskoordination im LBV ist dabei besonders erwähnenswert, dass alle bayerischen Schularten bei dieser Auszeichnung vertreten sind. Ganz gleich ob Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen, private Schulen – in jedem Bereich lässt sich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung realisieren.

#### Breite Themenpalette

Auch die Bandbreite der gewählten Themen zeigt, mit welcher Kreativität und Fantasie sich die bayerischen Schulen diesem Bereich widmen: Ob beim Schutz der Biodiversität, dem Thema Klima und Ernährung, bei nachhaltiger Mobilität sowie nachhaltiger Stadt- oder Gemeindeentwicklung oder beim Generationen verbindenden Lernen – überall waren die Schülerinnen und Schüler in die Projektentwicklung und -umsetzung mit einbezogen und konnten so hautnah erleben, wie sich ihr Beitrag positiv auf das Schulleben auswirkt. Einig waren sich alle Beteiligten, dass sich durch diese Projektarbeit viele Kompetenzen und Werthaltungen fördern lassen, die auch weit über den Schulalltag hinaus wichtig sind.

Die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ wird jeweils für ein Schuljahr vergeben. Viele Schulen sind schon zum 10. Mal dabei, um das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit konsequent ins Schulprofil einzubauen.

---

**Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen: Birgit Feldmann, Iris Kirschke, LBV-Referat Umweltbildung/Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, Email: [i-kirschke@lbv.de](mailto:i-kirschke@lbv.de), Tel.: 09174/4775-41**

Bilder zu dieser Pressemitteilung: Die Bilder der Auszeichnungsveranstaltung können auf der Homepage des Umweltministeriums eingesehen bzw. heruntergeladen werden. [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)